

# »Ich bin ein legerer Typ«



Foto: Rauchensteiner

## Martina Hingis

Die Weltranglisten-Erste im Tennis von A bis Z

**Martina Hingis** wurde geboren am 30. September 1980 in Kosice in der damaligen CSSR. Größe 1,67 m, Gewicht 52 kg.

**Sportlich:** Sie begann bereits mit drei Jahren, Tennis zu spielen. Mit fünf erste Turnier-Teilnahme. 1988 Emigration mit ihrer Mutter in die Schweiz. Sie gewann 1993 die Junioren-Konkurrenz der French Open und holte 1994 die Junioren-Titel von Paris sowie Wimbledon, wurde Profi und belegte zum Jahresende Platz 87 der Weltrangliste. 1995 erreichte Martina in Hamburg ihr erstes Profi-Finale, verbesserte sich auf Position 16,

brach 1996 in die Top Ten ein und gewann ihre ersten von bislang 14 Einzel- und zehn Doppeltiteln. 1997 Sieg Australian Open, Wimbledon und US Open, am 31. März war sie die Nummer 1 und verteidigte 1998 den Titel in Australien. Die von Mutter Melanie gecoachte Rechtshänderin verdiente über sechs Millionen Dollar Preisgeld.

**Persönlich:** Die begeisterte Hobby-Reiterin verehrt Springreiter Franke Sloothak, läuft gerne Ski, spielt Fußball und Basketball.

**Autogrammadresse:**  
c/o IMG, Alsterchaussee 25  
20149 Hamburg.

**Australien:** Mag ich am meisten. Die Leute sind total locker und behandeln dich mit absoluter Natürlichkeit.

**Boxschule:** Habe ich besucht. Boxen schult Reflex, Beweglichkeit und alle Muskelpartien.

**Concorde:** Nach meinem US-Open-Sieg 1997 durfte ich mit der Concorde zurückfliegen. Das war ganz toll.

**Dominanz:** Ich glaube nicht, daß es einer Spielerin je wieder gelingen wird, das Tennis so zu dominieren wie Steffi Graf in der Vergangenheit.

**Eitel:** Kürzlich schrieb ein Redakteur: „Aus einer Prinzessin wird eine Königin.“ So etwas freut mich. Aber eitel bin ich nicht.

**Finanzen:** Geld zu haben ist schön und jedenfalls ein beruhigendes Gefühl. Aber auf dem Platz denke ich nicht daran.

**Graf, Steffi:** Sie ist eigentlich fast das krasse Gegenteil von mir. Sie hat so viele Stärken, die ich nicht habe. Sie hat unglaublich viel Willen. Ich bin eher der legerer Typ, der es immer etwas locker nimmt.

**Huber, Anke:** Sie ist mir eine gute Freundin, wie Iva Majoli auch. Mit ihnen kann ich über viele Sachen reden.

**Interessen:** Es hat mir Riesenspaß gemacht, für „Elle“, „Vogue“ oder „Raquet“ im Studio gestylt und fotografiert zu werden.

**Jungs:** Im Moment nehme ich die Jungs nicht richtig ernst. Sie sehen mich nicht als mögliche Partnerin. Vielleicht erscheine ich ihnen zu jung.

**Krafttraining:** Erst nachdem ich Krafttraining absolvierte, bekam ich die Power in den Armen, um lange Matches durchzuhalten.

**Liebesbriefe:** Bekomme ich einige. Ich fühle mich auch geschmeichelt. Aber das sind doch reine Phantasien.

**Mutter:** Meine Mutter Melanie wollte, daß ich wie ein ganz normales Mädchen aufwache und nicht nur an Tennis denke.

**Nummer 1:** Ich wollte immer die Erste und Beste sein und habe darauf mein ganzes Leben hingearbeitet. Ich bin mächtig stolz darauf, daß ich es schon mit 16 Jahren geschafft habe.

**Opfer:** Ich vermisse das normale Leben anderer Mädchen in meinem Alter nicht. Ich glaube, viele würden eher mit mir tauschen wollen.

**Powertennis:** Spielerinnen, die nur auf ödes Powertennis gedrillt sind, werden körperliche Probleme bekommen. Ich habe andere Stärken. Mal ans Netz gehen, mal einen Stoppball spielen.

**Quatsch:** Jemanden, der an der Spitze ist, zu kritisieren, ist eigentlich nicht sonderlich intelligent, weil der alles richtig gemacht hat. Ich genieße meine Erfolge.

**Reiten:** Ich war noch nie eine wilde Reiterin. Mein Reitunfall passierte nur, weil ich auf einem fremden Pferd geritten bin.

**Seles, Monica:** An ihr hat mir neben ihrer schnellen Spielweise immer gefallen, wie locker sie alles genommen hat, wie gut sie mit ihrem Erfolg umgegangen ist.

**Traumtyp:** Groß und kräftig sollte er sein und dunkelhaarig. So wie der Australier Mark Philippoussis. Und Brad Pitt gefällt mir. Der ist ziemlich cool.

**Unbekümmert:** Ich bin keine Person, die schnell verkrampft angesichts einer neuen Herausforderung. Wohl auch, weil in meinem Leben so viele andere Sachen auch wichtig sind.

**Vorbild:** Martina Navratilova ist mein Vorbild. Sie ist wirklich sehr nett. Meine Mutter hat mich ja nach ihr benannt.

**Wimbledon:** Vom Feeling her ist es natürlich etwas ganz Besonderes. Es ist eine Ehre, sich als Siegerin mit der Königlichen Familie unterhalten zu können. Da war ich sehr stolz.

**Ziele:** Ich will jedes Grand-Slam-Turnier mindestens einmal gewinnen und gesund bleiben.